

Laboratoire de
Géographie et
Aménagement du
Territoire

www.geo.ipse.uni.lu

Constance Carr, Markus Hesse
Christian Schulz

Nachhaltige Raumentwicklung in Luxemburg (SUSTAINLUX)

Kurzfassung

gefördert durch den FNR (CO9/SR/01)

Luxemburg, Februar 2011

Nachhaltige Raumentwicklung in Luxemburg (SUSTAINLUX)

Kurzfassung

Constance Carr, Markus Hesse,
Christian Schulz

Anlass und Ziele

Das Forschungsprojekt SUSTAINLUX wird seit dem 1. April 2010 an der Arbeitsgruppe für Geographie und Raumplanung der Universität Luxemburg bearbeitet. Es läuft über eine Dauer von drei Jahren und wird gefördert durch den Fonds National de la Recherche (FNR), Luxemburg, im Rahmen des CORE-Forschungsprogramms.

Das Projekt zielt auf die Untersuchung und Bewertung aktueller Aktivitäten und Politikinstrumente in Luxemburg bezogen auf eine nachhaltige Entwicklung im Bereich von Raumentwicklung und Raumplanung, insbesondere mit Blick auf Politikstrategien und Politikinstrumente ("Governance"). Als vertiefende Fallstudien werden neben der Raumplanung als solcher die Sektoren Wohnungswesen und Mobilität bearbeitet.

Rahmenbedingungen, Besonderheiten

Rahmenbedingungen des Vorhabens sind einerseits die dynamische wirtschaftliche

und demographische Entwicklung des Landes, die nicht nur im europäischen Maßstab singular erscheint. Der luxemburgische Entwicklungspfad ist durch besondere Merkmale gekennzeichnet:

- Ein außerordentlich hohes Maß an überregionalen Verflechtungen (siehe die globale Struktur der Finanzwirtschaft, den hohen Anteil von Grenzgängern auf dem Arbeitsmarkt (Schulz and Walther 2009: 130; Schulz 2009: 116; Beyer 2009: 138),
- Extreme Knappheiten auf dem Wohnungs- bzw. Immobilienmarkt (Becker and Hesse 2010: 2),
- Eine insgesamt beschleunigte Tendenz im Bereich von Raumentwicklung und Landnutzung.

Diese Entwicklungen sind nicht nur Ausdruck der großen sozialen und wirtschaftlichen Prosperität des Landes (vgl. Organisation for Economic Co-operation and Development 2007: 88; Ministère de l'Intérieur 2003: 173; Innenministerium et al. 2004: 1), sondern sie stellen besondere Anforderungen an die Formulierung einer Politik der nachhaltigen Entwicklung.

Andererseits sind sowohl die Raumplanung als solche wie auch die jeweiligen Politiken in Richtung Nachhaltigkeit noch vergleichsweise jungen Datums. Es ist nur wenig mehr als 20 Jahre her, dass der Brundtland-Bericht (United Nations 1987) veröffentlicht wurde, dessen Prinzipien in den *Plan National pour un Développement Durable* (Ministère de l'Environnement 1999), *le Loi du mai 1999 concernant l'aménagement du territoire* (Service Central de Législation 1999), und später die *Programme Directeur* (Ministère de l'Intérieur 2003) integriert wurden. Diese Dokumente wurden erstellt, um die parallele Wachstum Druck in Luxemburg plänerisch zu bewältigen.

Konkrete Planwerke auf der Basis des "Programme Directeur" (Ministère de l'Intérieur 2003) befinden sich noch im Entwurf; speziell die sektorübergreifenden Strategien stellen hohe Anforderungen an fachliche Integration und politische Konsensbildung. Entsprechend gehen wir davon aus, dass die erforderlichen Vollzugsroutinen noch nicht etabliert und die von einer Implementation zu erwartenden Wirkungen noch nicht exakt bestimmbar sind.

Trotz dieses vergleichsweise frühen oder jungen Stadiums in der Evolution des Politikfeldes Nachhaltigkeit -- und des immer noch uneinheitlichen internationalen akademischen Diskurses hierüber (siehe Agyeman et. al 2003; Krueger und Gibbs 2007) -- sind die einschlägigen Programmatiken ausformuliert, orientieren sich die luxemburger Akteure bzw. Institutionen am allgemeinen Stand der Diskussion (vgl. den Bericht zum "Ecological Footprint", Conseil Supérieur pour un Développement Durable and Global Footprint Network 2010).

Dies bedeutet allerdings auch, dass die Umsetzung von Strategien der nachhaltigen Entwicklung in Luxemburg sowohl allgemein als auch nicht zuletzt in der Raumplanung sehr voraussetzungsvoll ist: der Entwicklungsdruck ist hoch, politische Mehrheiten zur Umsetzung von Nachhaltigkeit sind keineswegs leicht zu herzustellen, auch die Öffentlichkeit dürfte hier geteilter Meinung sein. Insofern stellt sich hier auch die Frage, inwieweit das Konzept der nachhaltigen Entwicklung im Licht der genannten Spezifika der Entwicklung des Landes ohne Weiteres auf hiesige Problemstellungen und Konflikte anwendbar ist.

Forschungsfragen

Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt die Bedeutung, Politikrelevanz, Barrieren und Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen räumlichen Entwicklungsstrategie in Luxemburg, unter besonderer Berücksichtigung von "Governance", also der Integration von verschiedenen Politikfeldern sowie der Koordination entlang verschiedener Handlungsebenen.

Mit Blick auf die Chronologie von Politiken der nachhaltigen Entwicklung interessiert uns zunächst, wie dieses Thema bzw. diese Zielstellungen auf die Agenda von Politik und Planung geraten sind. Zweitens wollen wir herausfinden, welche zukünftigen Entwicklungspfade sich aus dieser Analyse ergeben können, vor allem hinsichtlich der stark fragmentierten, konflikthaften Natur des Gegenstandes der nachhaltigen Entwicklung, einer entsprechend angepassten Governance-Konzeption und damit einer verbesserten Implementation entsprechender Politikprogramme.

Unsere Forschungsfragen im Einzelnen:

- a) Was kennzeichnet den spezifischen Entwicklungspfad Luxemburgs mit Blick auf die sozio-ökonomische und räumliche Entwicklung?
- b) Wie, warum und durch wen wurde "sustainability" erfolgreich auf der Politika-genda in Luxemburg platziert?
- c) In welchem politisch-ökonomischen Kontext ist dies geschehen, und welche Implikationen hat die Akzeptanz dieses Politikziels?
- d) Wie und in welchem Umfang ist das Konzept der nachhaltigen Entwicklung integraler Teil von Raumentwicklung und Raumplanung in Luxemburg geworden? Als wie konsistent sind diesbezüglich die Teilkonzepte für das Wohnen bzw. die Mobilität anzusehen? Welche leitenden Prinzipien und welche Diskursmuster sind hier zu identifizieren? Auf welche Weise wird dabei auf verschiedene Governance-Formen Bezug genommen?
- e) Was wurde mit Blick auf die Implementation der nachhaltigen Entwicklung bisher erreicht, und wohin weisen diese Resultate?
- f) Wie sind die Anforderungen der nachhaltigen Entwicklung (siehe das Programme Directeur d'Aménagement du Territoire (Ministère de l'Intérieur 2003) in den

administrativen und gesetzgeberischen Strukturen des Landes verankert? Welche Barrieren und Hindernisse können auf den Gebieten des Wohnungswesens, der Mobilität und der Raumplanung insgesamt festgestellt werden, bezogen auf die Implementation der Sektorpläne?

- g) Wie ist die Rolle der nicht-öffentlichen Akteure hier zu bewerten, wie ist ihre Interaktion mit den formal zuständigen Institutionen (bezogen auf die drei genannten Themen) einzuschätzen?
- h) Vor diesem Hintergrund: welche Strategien würden es erlauben, sowohl die anhaltend hohe Nachfrage der Bevölkerung nach Wohnraum zu befriedigen als auch die ehrgeizigen Ziele einer flächensparenden Entwicklung zu berücksichtigen? Welche Bedeutung hätten solche Strategien für die politische Praxis und die betreffenden Institutionen?
- i) Wie kann das Konzept der "Governance for sustainable development" bzw. seine Umsetzung verbessert werden, unter Berücksichtigung der Ambivalenzen und Unsicherheiten dieses Ansatzes, sowie der ungleichen Verteilung von Macht und Ressourcen unter den einschlägigen Akteuren bzw. Institutionen?

Methoden

Zur Beantwortung der Forschungsfragen kommt ein breites Set von insbesondere nicht-standardisierten Untersuchungsmethoden in Frage, die in der jüngeren Tradition der qualitativen Forschung stehen (siehe u.a. Creswell 2009; Robbins and Krueger 2000).

Dazu gehören die Auswertung von Dokumenten (inhaltsanalytische Dokumentenanalyse, Diskursanalyse), insbesondere von offiziellen Dokumenten wie Planwerken und Gesetzen/Verordnungen, aber auch von Pressearchiven, die Durchführung von (Experten-) Interviews sowie Gruppengesprächen ("Delphi") und der 'Q-Method'.

Das Vorhaben wird in regelmäßigen Abständen über seine Befunde informieren, u. a. voraussichtlich am 7. Juni 2011 im Rahmen einer öffentlichen Konferenz. Arbeitsergebnisse werden als "Working papers" unter www.uni.lu veröffentlicht.

Dr. Constance Carr
constance.carr@uni.lu

Prof. Dr. Markus Hesse
markus.hesse@uni.lu

Prof. Dr. Christian Schulz
christian.schulz@uni.lu

References

- Agyeman, Julian, Robert D. Bullard, and Bob Evans. 2003. *Just Sustainabilities: Development in an Unequal World*. 1st ed. The MIT Press.
- Becker, Tom, and Markus Hesse. 2010. "Internationalisierung und Steuerung metropolitane Wohnungsmärkte: Das Beispiel Luxemburg." *Informationen zur Raumentwicklung* 5:1-13.
- Beyer, Antoine. 2009. "Tanktourismus - Ein einträglicher Unterschied." Pp. 138-139 in *Der Luxemburg Atlas du Luxembourg*, edited by Patrick Bousch et al. Calbe: Hermann-Josef Emons Verlag.
- Conseil Supérieur pour un Développement Durable, and Global Footprint Network. 2010. "L'Empreinte écologique du Luxembourg."
- Creswell, John W. 2009. *Research Design: Qualitative, Quantitative, and Mixed Method Approaches*. Thousand Oaks: Sage Publications
- Innenministerium, Transportministerium, Ministerium für Öffentliche Bauten, and Umweltministerium. 2004. "Ein Integratives Verkehrs- und Landesentwicklungskonzept für Luxemburg."

- Krueger, Rob J., and David Gibbs. 2007. *The Sustainable Development Paradox: Urban Political Economy in the United States and Europe*. 1st ed. The Guilford Press.
- Ministère de l'Environnement. 1999. "Plan National pour un Développement Durable."
- Ministère de l'Intérieur. 2003. "Programme Directeur D'Aménagement du Territoire."
- Organisation for Economic Co-operation and Development. 2007. *OECD Territorial Reviews: Luxembourg*. Paris: OECD Publishing.
- Robbins, Paul, and Rob Krueger. 2000. "Beyond Bias? The Promise and Limits of Q Method in Human Geography." *Q Method in Human Geography* 52:636-647.
- Schulz, Christian. 2009. "Luxemburgs Wirtschaft." Pp. 116-117 in *Der Luxemburg Atlas du Luxembourg*, edited by Patrick Bousch et al. Calbe: Hermann-Josef Emons Verlag.
- Schulz, Christian, and Olivier Walther. 2009. "Finanzplatz Luxemburg." Pp. 130-133 in *Der Luxemburg Atlas du Luxembourg*, edited by Patrick Bousch et al. Calbe: Hermann-Josef Emons Verlag.
- Service Central de Législation. 1999. *Memorial A-No 61 - Journal Officiel du Grand-Duché de Luxembourg*.
- United Nations. 1987. "Report of the World Commission on Environment and Development: Our Common Future."

Schematic for SUSTAINLUX

